

Pressestelle, Montag, 21. Januar 2008

Wahlkarten nicht überall angekommen

Bis zum 06. Januar sollten die Benachrichtigungen für die Landtagswahl angekommen sein. Das ist, wie eine Umfrage der Stadt Mühlheim am Main bei den Gemeinden des Wahlkreises Offenbach Land II ergeben hat, nicht immer der Fall. Auch beim Wahlamt der Stadt sind vermehrt Beschwerden eingegangen, dass die Karten nur lückenhaft zugestellt worden sind. Das Problem liegt aber in der Zustellung durch die Post. Das Zustellsystem für die landesweit zentral eingelieferten Wahlbenachrichtigungskarten für die Verteilung ist nicht nachvollziehbar.

Die Wahlkarten haben aber nur informellen Charakter. Wichtig ist die Eintragung der Wahlberechtigten in das jeweilige Wählerverzeichnis. Wer keine Wahlbenachrichtigungs-karte erhalten hat, kann deshalb dennoch wählen. Wahlberechtigte sollten ihren gültigen Personalausweis/Reisepass ins Wahllokal mitnehmen und sich zuvor vergewissern, unter welcher Nummer sie eingetragen sind, damit bei fehlender Wahlkarte im Wahllokal zeitraubendes Suchen erspart wird. Telefonische Rückfragen sind unter der Rufnummer 601-999 (Zentraler Bürger-Service) möglich.

Auch ist die fehlende Karte (mit dem aufgedruckten Antrag) kein Hindernis für die Briefwahl. Anträge, die nur schriftlich möglich sind, können auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, e-mail und über den Internetanschluss (www.muehlheim.de) erfolgen. Die Antragsfrist läuft am Freitag vor der Wahl, 13.00 Uhr, ab.